

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VISA BESTIMMUNGEN

Deutsche, Schweizer und Österreichische Staatsbürger benötigen kein Visum, um nach Costa Rica einzureisen. Für die Einreise als

Tourist ist ein gültiger Reisepass notwendig, der auch nach Ankunft noch mindestens 6 Monate gültig sein muss. Unter Einhaltung dieser Voraussetzungen beträgt die maximale Aufenthaltsdauer 90 Tage.

Kurz zusammengefasst:

- Visumpflicht: Nein
- Reisedokumente: Reisepass
- Passgültigkeit: Zumindest 6 Monate bei Einreise
- Zwischenstopp in den USA: Bitte beachten Sie, dass Sie ein Visum benötigen, falls Sie einen Zwischenstopp in den USA haben. Dieses kann ganz schnell und einfach im Internet (<https://esta.cbp.dhs.gov/esta>) beantragt werden.

FLUGHAFENGEBÜHR BEI AUSREISE

Beim Verlassen des Landes ist am Flughafen eine Ausreisesteuer zu begleichen. Derzeit beläuft sich der Betrag auf US \$ 29.00 pro Person. Die Gebühr kann auch in der Landeswährung Colón oder per Kreditkarte beglichen werden. Die Abwicklung erfolgt rasch und problemlos, es sind zu Stoßzeiten bis zu 10 Schalter besetzt, die Angelegenheit nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Zeitverschiebung zu Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt während der Sommerzeit -8 Stunden und während der Winterzeit -7 Stunden. D.h. wenn es in Costa Rica 12 Uhr mittags ist, ist es bei Ihnen zuhause bereits 20 Uhr (Sommerzeit) bzw. 19 Uhr (Winterzeit).

KLIMA

Costa Rica ist ein tropisches Reiseland und verfügt über zwei Jahreszeiten: die Trocken- und die Regenzeit.

- Trockenzeit: Dauer von Dezember bis April

- Regenzeit: Dauer von Mai bis November

Anmerkung: Juli und August fallen im Allgemeinen etwas trockener aus.

Während der Regenzeit sollte nachmittags teils mit starken Regenfällen gerechnet werden, die frühen Morgenstunden bzw. der Vormittag sind in der Regel sonnig und trocken. Besonders viel Regen fällt während der Monate September und Oktober.

Die Karibikküste Costa Ricas ist allerdings ganzjährig eher feucht. Die Regenzeit beginnt Mitte bis Ende April und dauert bis Ende Dezember, manchmal auch bis Januar. Die regenintensivsten Monate sind Juli und November, am häufigsten scheint die Sonne an der Karibikküste im März und April. 77

NETZ / STROMSPANNUNG

Die Stromspannung beträgt 110 V. Um europäischer Elektrogeräte verwenden zu können, sind Adapter notwendig. Diese können in vielen Hotels an der Rezeption ausgeliehen werden. In ländlichen Gegenden kann es häufig zu Stromschwankungen kommen.

FEIERTAGE

- 01. Januar: Neujahrstag
- 19. März: St. Josefs Tag (San José) März / April Osterwoche
- 11. April: Juan-Santamaria-Tag
- 01. Mai: Tag der Arbeit
- 25. Juli: Gedenktag an den Anschluss der Provinz Guanacaste
- 02. August: Santa Maria de los Angeles (Fest der Schutzheiligen Costa Rices)
- 15. August: Mariä Himmelfahrt / Muttertag
- 15. September: Unabhängigkeitstag
- 12. Oktober: Dia de la Raza (Kolumbus-Tag)
- 08. Dezember: Maria Empfängnis
- 25. Dezember: Weihnachten

TELEFONIEREN

Bei den verschiedenen Mobilfunk Anbietern (Kölbi, Movistar, Claro), kann man sich ganz einfach und günstig eine SIM-Karte kaufen. Das Guthaben kann an zahlreichen Stellen (Supermärkte, Tankstellen, Apotheken, etc.) aufgeladen werden. Um jemanden in Costa Rica anzurufen, wählen Sie die Landesvorwahl (+506) sowie die lokale achtstellige Telefonnummer. Um aus Costa Rica anzurufen, wählen Sie die jeweilige Landesvorwahl (Österreich: +43, Deutschland: +49, Schweiz: +41), dann die entsprechende Ortsvorwahl ohne Null und schließlich die Rufnummer. Wichtig ist nur, sicherzustellen, dass das Gerät auch freigeschaltet ist!

ZAHLUNGSMITTEL

Die lokale Währung ist der Colón, US-Dollar werden aber in großen Teilen des Landes problemlos akzeptiert. Euro kann man mittlerweile in allen größeren Städten Costa Ricas umtauschen (z.B. Filialen der Banco Nacional de Costa Rica). Dollar können in den meisten Hotels und in allen Banken gegen Colones gewechselt werden. Auf Grund der eingeschränkten Öffnungszeiten und teilweise langen Warteschlangen in den Banken, empfehlen wir das Geldwechseln jedoch an der Hotelrezeption.

Die gängigen Kreditkarten (Visa, MasterCard, American Express) werden meistens problemlos akzeptiert, in vereinzelt Fällen kann es bei Bezahlung mit Kreditkarte zur Verrechnung einer Servicegebühr kommen.

Geldautomaten sind in allen größeren Städten und touristischen Zentren zu finden. An denjenigen Geldautomaten, die an das Cirrus- und Maestro-Netzwerk angeschlossen sind, kann man auch Beträge in US-Dollar oder der Landeswährung Colones mit EC-Karte und Geheimnummer abheben. Je nach Reiseroute empfehlen wir auf jeden Fall die Mitnahme von ausreichend Bargeld.

Zur Abfrage des aktuellen Tageskurses besuchen Sie <http://www.xe.com>

GESUNDHEIT

Das Öffentliche Gesundheitsportal bietet ausführliche Informationen zu den gängigen Infektionskrankheiten auf Reisen. Die Mitnahme einer Reiseapotheke wird angeraten. Außerdem wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn Ihren Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren.

Empfehlenswert, jedoch nicht vorgeschrieben, sind Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über 4 Wochen auch Hepatitis B, Tollwut und Typhus.

Aufgrund des angesprochenen Infektionsrisikos empfehlen wir in betroffenen Regionen:

- körperbedeckende Kleidung zu tragen (lange Hosen, langärmelige Oberteile)
- ganztägig und in den Abendstunden Insektenschutzmittel auf alle freien Körperstellen wiederholt aufzutragen
- unter einem Moskitonetz zu schlafen

Auf die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen – insbesondere vor und nach dem Essen – ist besonders zu achten. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte – wenn überhaupt – nur in abgekochtem Zustand getrunken werden. Informationen über Reiseimpfungen erhalten Sie auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit.

Denguefieber: Tritt vermehrt in Teilen Costa Ricas (vor allem an der atlantischen Küste und in der Guanacaste Region) tritt speziell während oder nach Regenzeiten auf. Es wird empfohlen, bei Reisen in die gefährdeten Gebiete besondere Vorsicht walten zu lassen (Schutz gegen Stechmücken, langärmelige Kleidung usw.). Zur Behandlung ist unbedingt ein Krankenhaus aufzusuchen.

Malaria: In der gesamten Tropenregion wird mit einer Steigerung von Malaria gerechnet. Durchfallerkrankungen bei Reisenden sind häufig. Je nach Reiseprofil kann die Malariaphylaxe sinnvoll sein, wir empfehlen aber dringend, die Auswahl der Medikamente mit Ihrem Hausarzt zu besprechen. Zika-Virus: Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen. Nähere Informationen sind auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit zu finden.

SICHERHEIT

Costa Rica ist ein sicheres Reiseland und kann problemlos eigenständig bereist werden. In der Hauptstadt San José – wie in jeder anderen großen Stadt – gibt es Viertel die besser gemieden werden sollten und es kommt leider auch zu Taschendiebstählen. Wenn man sich aber an einige grundsätzliche Regeln hält, ist der Aufenthalt in der Hauptstadt sicherlich angenehm und auf jeden Fall zu empfehlen. Wenn auch San José auf den ersten Blick nicht sehr attraktiv erscheint, sind doch beim genaueren Hinsehen ein eigentümlicher Charme und eine versteckte Schönheit zu entdecken!

Bitte beachten Sie

- Lassen Sie Ihren Reisepass, Flugtickets und Wertgegenstände im Hotelsafe.
- Führen Sie eine Kopie Ihres Reisepasses mit sich sowie nicht allzu viel Bargeld in kleinen Scheinen.
- Nehmen Sie nach Einbruch der Dunkelheit (18:00 Uhr) ein Taxi um sich fortzubewegen.
- Tragen Sie Ihren Rucksack auf der Brust, Umhängetaschen fest am Körper.
- Seien Sie bescheiden in Ihrem Auftreten. Vermeiden Sie teure Fotoapparate oder wertvollen Schmuck offensichtlich zur Schau zu stellen.
- Meiden Sie das Rotlicht-Viertel.

SPRACHE

Die offizielle Landessprache ist Spanisch und wird von ca. 97 % der Bevölkerung gesprochen. An der atlantischen Küste wird die jamaikanische Form des Patois gesprochen, einige wenige indigenen Gruppen sprechen noch ihre Urdialekte. Englisch wird schon ab der Grundschule unterrichtet, des Weiteren auch seit einigen Jahren verstärkt Deutsch, Französisch und Chinesisch.

Die Informationen wurden zur Verfügung gestellt von: Bella Aventura – Tour Operator, Costa Rica